

Heißer Hockey-Spaß

Drei Tage lang herrschte am Wochenende beim zweiten Sommer-Hockey-Turnier des HTC Südost tolle Stimmung. Der Spaß an der Freude stand bei den 180 Teilnehmern im Vordergrund. Das begann bei der fünfstündigen Fahrt mit der Party-Straßenbahn kreuz und quer durch Leipzig. Schon vorher wurden auf dem Sportplatz in der Holzhäuser Straße über 30 Zelte aufgestellt, denn die Gäste übernachteten fast komplett im Freien. Die Players Party bildete einen weiteren großen Höhepunkt. Natürlich spielten die 18 Teams (14 bei den Männern, vier bei den Frauen) auch Hockey. Nach dem von Inge Kunath, der Leiterin des Dezernates Umwelt, Ordnung und Sport, vorgenommenen Ehrenanstoß gingen auf den beiden Kleinfeldern 65 Spiele über die Bühne.

Erst dann standen mit dem tschechischen Männer-Team von TJ Pilsen-Litice und den Frauen von HTC Südost Leipzig die Pokalgewinner fest. Die Tschechen bezwangen im Überraschungsfinale den HV Wurzen im Siebenmeterschießen mit 4:2, nachdem in der regulären Spielzeit kein einziger Treffer gefallen war. Für die favorisierten Capesticks, ein Team mit mehreren ehemaligen Nationalspielern aus Leipzig und Umgebung, blieb mit dem 3:1-Sieg im kleinen Finale gegen den HC Lindenu-Grünau nur der dritte Platz.

Bei den Frauen entschied der HTC Südost das Endspiel mit 3:2 gegen ATV 1845 für sich. Dieses Ergebnis hatte schon etwas Kurioses an sich. Denn beide Mannschaften standen sich schon in der Vorrunde zweimal gegenüber, und da hatten immer die ATVerinnen jeweils mit 3:1 das bessere Ende für sich.

Doch im Finale drehten die Gastgeberinnen auch Dank der überragenden Yvonne Dölling den Spieß um. „Von allen Seiten haben wir immer wieder nur lobende Worte gehört. Dann hat sich die viele Arbeit, die wir in die Vorbereitung und Durchführung dieses Turniers gesteckt haben, auch wirklich gelohnt“, bedankte sich Cheforganisator Steffen Knop auch bei seinen vielen Mitstreitern.

Rolf Becker



Tempo trotz Hitze: Uwe Nägler (r.) vom HC Lindenau/Grünau lässt beim Sommer-Turnier des HTC Südost seinen Helmstedter Gegenspieler stehen. Foto: Hendrik Schmidt